

alter deutscher
Cognac

Wiesbaden
Langgasse 7

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 16.

Samstag, den 27. Januar 1917.

5. Jahrgang Nr. 16.

Gaushaltsausweis (bisher Brotausweisliste).

Sämtliche Brotausweislisten für Privathaushaltungen werden durch Gaushalts-Ausweislisten ersetzt. Die Ausgabe erfolgt im Verwaltungsbau: Wilhelmstr. 24/26, Zimmer 43-45 und zwar für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben: A am 25. Januar, B am 26., 29. und 30. Januar.

Für die anderen Buchstaben erfolgt besondere Bekanntmachung. Vorzulegen sind:

die Brotausweisliste und die Markenausgabefarte. Änderungen, die im Personenstande erfolgten, aber in der Brotausweisliste noch nicht nachgetragen sind, müssen unverzüglich in Zimmer Nr. 43-45 gemeldet werden. Die Unterlassung ist strafbar.

Wiesbaden, den 23. Januar 1917.

Der Magistrat.

Preise für ausländisches Wild.

Nach Zeitungsmeldungen sollen auf deutschen Märkten sogenannte ausländische Hasen zu Preisen bis zu 20 Mark gehandelt werden.

Die festgesetzten Höchstpreise (s. Regierungs-Verordnungsblatt 1916, S. 279 u. 328) gelten auch für alles aus dem Auslande eingeführte Wild. Ausnahmeerlaubnisse zum Verkauft über Höchstpreis sind bisher nicht bewilligt, sondern, wenn beantragt, ausnahmslos abgelehnt worden. Wenn also in einzelnen Fällen ausländisches oder angeblich ausländisches Hasen oder sonstiges ausländisches Wild zu Preisen verkauft werden, die die Höchstpreise überschreiten, so liegt eine strafbare Verletzung vor.

Im Ermittlungsstadium wird unmissichtlich auf Grund des Gesetzes, betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (RGBl. S. 516) eingeschritten werden.

Wiesbaden, den 16. Januar 1917.

Der Regierungspräsident.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 24. Januar 1917.

Der Magistrat.

Ablieferung von gemeldeten Fahrrad-Bereitungen.

Nach der bekanntgegebenen Beschlagnahme-Verfügung vom 12. Juli 1916 wird darauf aufmerksam gemacht, daß die meldepflichtigen Fahrrad-Bereitungen bis zum 5. Februar 1917 an der Sammelstelle abgeliefert werden müssen.

Die Sammelstelle alte Artillerie-Kasernen in der Rheinstraße ist geöffnet:

jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag vormittags von 9-12 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr. Nach dem 15./11. 17 tritt dann Einlieferung der gemeldeten Bereitungen ein, wobei die zu zahlenden Preise vermutlich 10% unter den bis jetzt gezahlten liegen werden.

Der Magistrat.

Achtung Scharfschützen.

Am 29., 30. und 31. Januar 1917 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-Ring-Wege, Jähnerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselsbach), Weg Kesselsbach, Fischgraben zur Platterstraße, Kesselsbachweg bis zur Reichswaldstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgegrenzten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgegrenzten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1916.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3 Absatz 2 des Reichsgesetzes, betreffend den Schutz des Briefverkehrs im Kriege vom 28. Mai 1894, Reichsgesetzblatt Seite 463, wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Briefkasten-Besitzervereine „Reinleber“, „Pfeil“ und „Briefkasten-Besitzerverein Wiesbaden“ dem Verbande deutscher Briefkasten-Besitzervereine angeschlossen und die im Besitze nachgezeichneter Mitglieder dieser Vereine befindlichen Briefkästen den Schutz des erwähnten Gesetzes genießen.

Verzeichnis.

906

Nr.	Zu- und Vorname	Stand oder Gewerbe	Wohnung	Post-Nummer	Post-Nummer
1	Randersheim, R.	Länder	Adlerstraße 43	35	Adlerstraße 43
2	Müller, Robert	Wegler	Waldramstraße 9	32	Waldramstraße 9
3	Ruhn, Karl	Länder	Adlerstr. 20	20	Adlerstraße 20
4	Bremer, Karl	Zimmermann	Hermannstraße 26	28	Waldstr. 29
5	Winterweh, Ernst	Kocher	Helenenstraße 24	30	Helenenstr. 24
6	Benj, Adolf	Glasreiniger	Wendstraße 39	30	Wendstraße 39
7	Key, Karl	Monteur	Platter Str. 156	25	Platter Str. 156
8	Ramspott, Nat.	Küfer	Karlstraße 7	10	Friedrichstr. 44
9	Först, Theodor	Maurerparlier	Platter Straße 38	28	Platter Str. 38
10	Groß, Wilhelm	Monteur	Dohheim	24	Dohheim
11	Wachenheimer, E.	Badermeister	Adlerstr. 21	—	—
12	Rohr, Karl	Länder	Steingasse 12	—	—
13	Richter, Fr.	Techniker	Ludwigstr. 13	—	—
14	Schäfer, Franz	Dachdeckermeister	Wendstr. 34	—	—
15	Obernheimer, Leonh.	Tapezierer	Adlerstr. 13	—	—
16	Wolmer, Walter	Wegler	Friedrichstr. 27	—	—
17	Plaff, Karl	Länder	Hellmündstraße 45	—	—
18	Schmidt, Chr.	Länder	Platter Str. 34	—	—
19	Reiger, Otto	Kaufmann	Gassestr. 8	—	—
20	Urban, Wilh.	Städt. Angestellter	Schachstr. 9	5	—
21	Frank, Heinrich	Kaufmann	Adelheidstr. 62	69	Borberhaus
22	Seel, Karl	Schneidermeister	Vertramsstr. 25	14	—
23	Birk, Georg	Baumsternnehmer	Vertramsstr. 15	10	Hinterhaus
24	Ghes, Karl	Ofengeschäft	Wendstr. 42	42	Borberhaus

Wiesbaden, den 27. Dezember 1916.

Der Polizeipräsident. (gez.) v. Schenk.

Verdingung.

Die Ausführung von Anstreicherarbeiten im Anbau des Hauses Hermannstr. 13 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort kostenlos bezogen werden.

Verdoffene und mit der Aufschrift „H. N. 149 208“ versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 3. Februar 1917, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 26. Januar 1917.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und wertvollen Unterstützung weiterer Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zuteilen läßt, um den armen Schulkindern, die zu Hause kein ausreichendes Frühstück erhalten, in der Schule einen Zeller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 2505 von den Herren Direktoren ausgesuchte Kinder während der kaltesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 1-88-3.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Kindern und Lehrern gebührend, weiß, welcher glücklicher Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiss gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viehricher Straße 33; Stadtvorordner Eul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtvorordner Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köhlstraße 3; Stadtvorordner Baunernherm Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtvorordner Rechnungsrat Busch, Seerodenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Jüngel, Jahnstraße 6 1; Bezirksvorsteher Stellvertreter Lehrer Henrich, Erbacherstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher Stellvertreter Schöffmeister Karl Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Radisch, Dürerstraße 3; Bezirksvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreierstraße 7; Bezirksvorsteher Kaufmann Jöhner, Beltrigstraße 6; Bezirksvorsteher Stellvertreter Lehrer a. D. Kuppel, Voßstraße 34 11; Bezirksvorsteher Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmacher Kumpf, Saalstraße 18; Bezirksvorsteher Stellvertreter Hotelbesitzer Georg Hahn, Al. Burgstraße 6; Bezirksvorsteher Kaufmann Reib, Marktstraße 22, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütig bereit erklärt: der Verlag des „Wiesb. Tagblatts“, Tagblatthaus, Schallerstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Reugasse 2, und Rheinstraße 123; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstr. 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Niddelsberg und Kirchstraße.

Wiesbaden, den 24. Oktober 1916.

Namens der städtischen Armen-Deputation.

Borgmann, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Laßwage in der Schwalbacher Straße wird werktätig in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 7. September 1916.

Städtisches Kassenamt.

Rohlen für verschämte Arme.

Durch die Milderkeit der Wiesbadener Einwohner, die städtische Armenverwaltung im verflochtenen Winter in der 1196 Zentner Rohlen an verschämte Arme, die durch die Kälte oder aus sonstigen Gründen sich in Not befinden, städtische Armenverwaltung aber nicht in Anspruch nehmen abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge Krieges, der anhaltenden Teuerungverhältnisse und der zu leistenden Arbeitslosigkeit besonders häufig an uns heran. Wir aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rohlen zu tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohner, ergebene Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geld in die Lage zu versetzen, den verschämten Armen die äußerlich nötige Unterstüßung an Rohlen zu gewähren.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viehricher Straße 33; Stadtvorordner Eul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtvorordner Sanitätsrat Dr. Proebsting, Köhlstraße 3; Stadtvorordner Baunernherm Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgeschoss; Stadtvorordner Rat Franz Busch, Seerodenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Jüngel, Jahnstraße 6 1; Bezirksvorsteher Stellvertreter Lehrer Henrich, Erbacherstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteher Stellvertreter Schöffmeister Karl Philipp, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Radisch, Dürerstraße 3; Bezirksvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreierstraße 7; Bezirksvorsteher Kaufmann Jöhner, Beltrigstraße 6; Bezirksvorsteher Stellvertreter Lehrer a. D. Kuppel, Voßstraße 34 11; Bezirksvorsteher Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmacher Kumpf, Saalstraße 18; Bezirksvorsteher Stellvertreter Hotelbesitzer Georg Hahn, Al. Burgstraße 6; Bezirksvorsteher Kaufmann Reib, Marktstraße 22, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütig bereit erklärt: Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäftsstelle Straße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Reugasse 2, Rheinstraße 123; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstr. 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Niddelsberg und Kirchstraße.

Wiesbaden, den 24. Oktober 1916.

Namens der städtischen Armen-Deputation.

Borgmann, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Die unter dem Viehhofe der Kraftischen Mischwaren-Dohlschmiede 107 hieselbst, ausgebrochene Mauer und die Kuchle ist erledigt.

Die angeordneten Sperrmaßnahmen werden aufgehoben.

Wiesbaden, den 14. Januar 1917.

Der Polizei-Präsident.

Wird veröffentlicht.

Der Magistrat.

Gestorben:

Am 20. Januar: Bohrmann, Hugo, 1 A. Sieg, Anna, 74 J. Winterweh, Sophie, 78 J. Emil, 54 J.

Am 21. Januar: Knauer, Heinrich, 1 J. Louis, 79 J. Grunling, Johanna, 47 J. Seeburger, Heinrich, 79 J. Anna, 76 J. Schulz, Bernhard, 51 J. Gärtner, 1 M. Sohn, Susanne, 83 J.

Am 2. Januar: v. Franck, Botilde, 78 J. Dieck, 74 J. Knochmann, Margarete, 75 J. Berlesfeld, Gertrude, 84 J. Gerzog, Theresia, 52 J.

Am 23. Januar: Spingler, Margarete, 8 J. August, 88 J.

Am 24. Januar: Geisrich, Friedrich, 62 J.

Königl. Standesamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

Math

Wi

Kur- und Fremden

Erscheint täglich Sonntags: Illustrierte und Hauptliste der Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt)

Für das Jahr ... mit ...

„Vierteljahr ... mit ...

„einen Monat ... mit ...

durch die Post bezogen inner- und außerhalb Deutschlands und Österreichs pro Vierteljahr ...

Einzelne Nummern der ... 30 Pfg.

Tägliche Nummern ...

Schrift- und Geschäfts- Fernspr. Nr. 30

Nr. 28 und

Gesellschaft

Eingetragene Offizier

Ltn. Atanasow (Rado)

Hptm. von Dewitz

(dort), Ltn. Doerink

Doernberg mit G

(München), Hptm. F

Ltn. Hopstaedter (N

Generalmajor Lehr

Gattin (Allenstein)

(Königsberg), Ober

Philipp, Ltn. Schmid

Schothe, Rittm. Schur

Ltn. Wasmann (Jena)

Wolf (Berlin).

Aus d

Anstelle des im J

tag nachmittag vorg

findet Abonnements

konzert statt. Auf

probe zu dem zwe

vereins Wiesbaden

7 Uhr das Konzert

nachmittag fällt das

„Was enthält es?“

„Offine und sieh!“

Geste einer Bühnenfee

Ich öffnete und sah

Jota gescheiter.

„Es ist Tee“, erklä

„O“, antwortete i

Schnupftabak.“

„Nun ja, es ist r

wenigstens kein gewö

Tee. Nimm nur mal

einige Tasse und nie

Sorte Tee wünschen.“

Er hatte Recht, ich

sie getrunken, hatte ic

ich für keinen andern

war überhaupt für nic

wollte ich, in aller R

sterben. — Eine Woc

„Erinnerst Du Dich

war eine seiner ersten

„Aber gewiss“, war

habe ich den Geschna

„Ist er Dir schlecht

Gut